

- PRODUKTEIGENSCHAFTEN**
- Auf Basis einer Reinacrylat-Dispersion, mit Wasser verdünnbar
 - Wasserdampfdiffusionsdampf gemäß EN 1504-2
 - UV-stabil, witterungsbeständig und lichtecht durch rein mineralische Pigmente
 - Emissionsarm nach AgBB
 - DGNB-registriert (Regierungscode: RMZMX5)
 - Farbbeständig, Klasse B1 nach BFS-Merkblatt Nr. 26
 - Mäßig reduzierte Wasseraufnahme, Klasse W1 nach EN 1062-3
 - Matt, in drei grauen, untereinander mischbaren, Farbtönen erhältlich
 - Geeignet als Betonkosmetikadditiv, gutes Wasserrückhaltevermögen
 - Nicht brennbar, Baustoffklasse A2-s1; d0 nach EN 13501-1
 - Verarbeitbar im Tupf-, Roll- und Spritzverfahren

ANWENDUNGSGEBIETE

Als Betonretusche und Betonlasur

- Zur farbigen Gestaltung von Sichtbeton
- Anwendung auf mineralischen Innen- und Außenflächen
- Für freibewitterte Außenflächen nach EN 1504-2 für das Prinzip 1, Verfahren 3 anwendbar nur in Kombination mit Oberflächenschutzsystemen, z. B. MC-Color Proof

Als Betonkosmetik- und Mörteladditiv

- Zur Veredelung von Fein- und Superfeinspachteln
- Zur Farbeinstellung von Fein- und Superfeinspachteln
- Zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit und Haftung von Kosmetikspachteln
- Zur Verarbeitung auf warmem Beton
- Zur Verminderung von Spannungsrissen von Kosmetikspachteln
- Zum Einschlämmen von Rohrmuffen

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung: Alle zu retuschierenden und lasierenden Untergründe sind vor Beginn der Arbeiten auf Tragfähigkeit zu prüfen. Sie müssen sauber und frei von allen losen Teilen, Staub, Öl und sonstigen trennend wirkenden Stoffen sein. Die erforderlichen Oberflächenzugfestigkeiten des Untergrundes müssen den einschlägigen technischen Regelwerken entsprechen. Repacryl-Mischungen werden auf trockene Untergründe appliziert.

Verarbeitung als Betonretusche und -lasur: Repacryl ist in drei untereinander mischbaren Farbtönen erhältlich. Diese können so flexibel gemischt werden, bis die gewünschte Farbe erzielt ist. Danach wird Repacryl je nach gewünschtem Deckungsgrad mit Wasser im Verhältnis, z. B. 2:1, 1:1 bis 1:4 (Repacryl : Wasser), homogen gemischt. Die so vorbereitete Repacryl-Mischung ist mineralisch matt und ist unmittelbar nach der Fertigstellung zu verarbeiten. Die Verarbeitung erfolgt im Tupf-, Roll-, oder Spritzverfahren. Die Betonretusche-Technik erfolgt im Tupfverfahren mit dem Naturschwamm MC-Tool Natural Sponge. Die Betonlasur erfolgt im Roll- oder Spritzverfahren.

Bei der Rollverarbeitung empfiehlt sich der Auftrag im Kreuzgang mit Kurzflorwalzen. Für die Spritzverarbeitung fordern Sie bitte unsere technische Beratung an. Der Auftrag erfolgt in der Regel einlagig. Mehrere Lagen sind jedoch möglich.

Verarbeitung als Betonkosmetikadditiv: Repacryl wird im Mischungsverhältnis 1:1 bis 1:3 mit Wasser verdünnt. In diese Anmachflüssigkeit werden ca. 3 Raumteile des Spachtels eingestreut und mit einem langsam laufenden Rührgerät, z. B. Collomix Xo 6 HF mit Rührer DLX, klumpenfrei aufgeschlossen, bis eine homogene und verarbeitungsgerechte Konsistenz vorliegt.

MC-Kosmetikspachtel mit Repacryl lassen sich auch bei Temperaturen von 0 °C verarbeiten. Voraussetzung ist ein Aufwärmen des Untergrundes mit einem Brenner. Nach der Spachtelung kann die Fläche mit Heißluftpistole oder Brenner abgeflämmt werden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	1,6	
Mischungsverhältnis (mit Wasser)	kg:l	ca. 2 : 1 - 1 : 4	für Betonretusche, -lasur
Mischungsverhältnis (mit Wasser)	kg:l	ca. 1 : 1 - 1 : 3	für Betonkosmetikadditiv
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 5 ≥ 35	Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur
	%	< 85	rel. Luftfeuchte
Verbrauch	g/m ²	ca. 150	je nach Untergrund und Anwendung
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Gerätereinigungsmittel	Wasser		
Lieferform	15 kg Eimer; 1 Palette (33 Eimer a 15 kg) 25 kg Eimer, 1 Palette (16 Eimer a 25 kg)		
Eigenüberwachung	DIN EN ISO 9001		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Gebindeentsorgung	Einweggebinde restlos entleeren. Beachten Sie hierzu unser Informationsblatt "Rücknahme restentleerter Transport- und Verkaufsverpackungen". Dieses senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.		

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern. GISC-ODE: BSW20

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2100001564]